



DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen
tel 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen@t-online.de
www.behinderten-nothilfe.org

4.2.2018

Liebe Freunde,

bevor morgen das Seminar im Workshop Ma'an lil Hayat beginnt, waren wir am Wochenende in Galiläa und habe alte Freunde besucht. In der Zeit der ersten Intifada 1988 hat Amal uns in Tabgha bei der Arbeit mit den Verletzten geholfen. Mittlerweile ist sie Großmutter von zwei Enkelkindern und neben ihrer Tochter gehen auch ihre 3 Söhne ihren Weg. Die Eltern von Amals Mann Feisal haben noch als Beduinen im Zelt gelebt. So verändert sich das Leben.



Eine stolze Mutter mit dem 3 monatigen Achmed und der Großvater mit Zeinab, die 15 Monate alt ist und schon weiß, was sie will.

Feisal hatte einen halben Tag Urlaub genommen und fuhr mit seiner Familie ins Grüne. In seinem Truck, den er für die Arbeit braucht, war alles für ein gutes Picknick eingepackt. Es machte einfach nur Freude diese Familie zu erleben und einige entspannte Stunden mit ihnen zu verbringen.



Auf dem Rückweg hat uns dann die andere Realität wieder eingeholt. Auf der Straße nach Jericho lagen noch die Steine und Brandspuren von den Attacken der palästinensischen Jugendlichen, die gegen die Erklärung von Trump protestiert hatten.

Dass einen Tag zuvor ein Siedler im Wadi-Nar gekidnappt und sein Auto verbrannt wurde, nahmen wir als Tatsache zur Kenntnis und zogen unsere Schlüsse daraus: Anstatt am Freitagabend noch selbst durch's Wadi-Nar nach El Azarie zu fahren,

hatten wir einen Taxifahrer gebeten, Eman nach Haus zu bringen. Da er ein Auto mit einem palästinensischen Kennzeichen fährt, bestand für ihn keine Gefahr.

Was uns in guter Erinnerung bleibt sind die Stunden mit Amal und ihrer Familie.

Herzliche Grüße Johannes Roelofsen